

Tragisches Ende beim Badeunfall: Leiche eines 31-Jährigen aus Pucher Meer geborgen.

Ein 31-Jähriger ertrank im Pucher Meer in Fürstenfeldbruck. Polizei und Rettungskräfte bargen die Leiche nach großangelegter Suchaktion. Ermittlungen laufen.

Ein trauriger Vorfall erschüttert die Gemeinde Fürstenfeldbruck: Ein 31-jähriger Mann ist beim Baden im Pucher Meer ums Leben gekommen. Die Wasserwacht und Feuerwehr fanden seine leblose Leiche am Freitagabend. Die Polizei geht von einem Ertrinkungsunfall aus und hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die traurige Entdeckung wurde gemacht, als eine Polizeistreife herrenlose Badesachen und einen Ausweis am Ufer des Baggersees fand. Sofort wurde eine großangelegte Suchaktion gestartet, bei der viele Kräfte der Wasserwacht und Feuerwehr sowie Taucher beteiligt waren. Die Rettungskräfte konnten schließlich die Leiche des Besitzers der Gegenstände aus dem Gewässer bergen.

Die genauen Todesumstände sind noch unklar und die Gemeinde trauert um den Verlust des 31-Jährigen. Es ist ein tragischer Schicksalsschlag für die Menschen in Fürstenfeldbruck, der sie in tiefe Trauer versetzt. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen des Verstorbenen und wir hoffen, dass sie in dieser schweren Zeit Trost und Unterstützung finden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de